

Bemerkenswerte Börsenerholung**Wochenrückblick:**

Es war eine interessante Handelswoche, die mit einem Absacken des Deutschen Aktienindex DAX startete. Gewinnmitnahmen und Sorgen um die Ausbreitung der Delta-Variante des Coronavirus waren hierfür verantwortlich. Im Wochenverlauf setzte dann eine erneute Börsenerholung ein. Die mit Spannung erwartete Sitzung der Europäischen Zentralbank (EZB) brachte am Donnerstag letztlich wenig Überraschungen. Die neue geldpolitische Strategie mit noch für längere Zeit niedrigen Zinsen und günstigen Finanzierungsbedingungen bietet weiterhin eine gute Unterstützung für die Aktienmärkte. Die Unternehmensberichtssaison ist gut gestartet, und auch die gemeldeten Konjunkturdaten passten insgesamt zu der aktienfreundlichen Stimmung an den Märkten.

Wochenausblick:

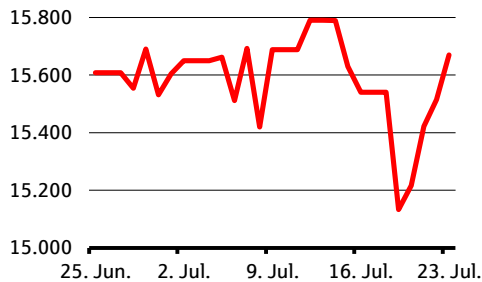
Am kommenden Donnerstag wird die Inflationsrate für Deutschland bekannt gegeben. Die für ein halbes Jahr lang gültige Mehrwertsteuersenkung von 19 % auf 16 % zum 01.07.2020 sorgt nun für einen sprunghaften Anstieg des Preisniveaus gegenüber dem Vorjahresmonat um mehr als 3 %. Dieser Effekt ist jedoch vorübergehende Natur. Pünktlich zum 01.01.2022 wird er wieder verschwinden. Das betont auch die Deutsche Bundesbank. Insofern sollten die aktuell hohen Inflationsraten die Finanzmärkte nicht weiter schrecken. Am Donnerstag und am Freitag werden für die USA, für Deutschland und viele weitere europäische Volkswirtschaften die Bruttoinlandsprodukts-Daten für das zweite Quartal veröffentlicht. Die Quartalsveränderungsraten werden wegen der Corona-Nachholeffekte sehr hoch ausfallen. Doch zeichnet sich in den meisten Industrieländern derzeit eine Verlangsamung der Aufwärtsdynamik ab.

**Top-Termine**

Dienstag	27.07.	USA	Alphabet Inc (Quartalszahlen)
Dienstag	27.07.	USA	Apple Inc (Quartalszahlen)
Mittwoch	28.07.	USA	Fed Zinsentscheid
Donnerstag	29.07.	Deutschland	Verbraucherpreise (Juli)
Donnerstag	29.07.	USA	Bruttoinlandsprodukt (2. Quartal)
Donnerstag	29.07.	USA	Amazon.com Inc (Quartalszahlen)
Freitag	30.07.	Deutschland	Bruttoinlandsprodukt (2. Quartal)

Aktien

DAX (Indexpunkte)



Wertentwicklung	von	23.07.2016	23.07.2017	23.07.2018	23.07.2019	23.07.2020	23.07.2021
DAX	bis	20,6%	2,5%	-0,5%	4,9%	19,6%	

Quelle: Bloomberg, DekaBank

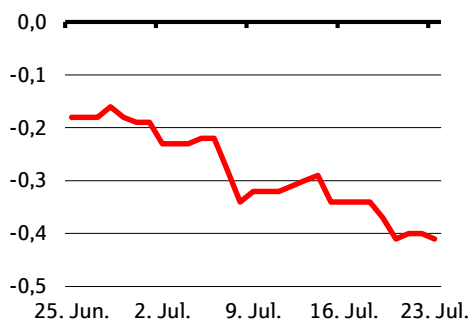
Von Sommerruhe ist in dieser Woche an den Märkten nichts zu spüren. Der Kalender ist prall gefüllt. Die Fed wird am Mittwoch trotz der derzeit hohen Inflationsraten aufgrund der Unsicherheit über den Fortgang der Corona-Pandemie und aufgrund der zuletzt eher durchwachsenen Wirtschaftsdaten erneut taubenhaft kommunizieren. In Kombination mit der Kommunikation der EZB aus der vergangenen Woche bleibt das geldpolitische Umfeld damit stark kapitalmarktunterstützend. Für die Unternehmen steht eine Rekordwoche an Quartalsberichts-Vorlagen an: 23 Unternehmen aus dem HDAX, 195 aus dem Stoxx 600 und 178 aus dem S&P 500. In der Summe werden starke Gewinnanstiege und verbesserte Geschäftsaussichten erwartet. Allerdings dürfte es trotz der hervorragenden Zahlen eher leichte Gewinnmitnahmen geben.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in % gegenüber		
		23.07.21	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
DAX 30	Indexpunkte	15669	0,8	1,4	19,6	14,2
EuroStoxx 50	Indexpunkte	4109	1,8	0,8	21,9	15,7
S&P 500	Indexpunkte	4412	2,0	4,0	36,3	17,5
TOPIX	Indexpunkte	1904	-1,4	-2,3	21,1	5,5
MSCI World	Indexpunkte	3070	1,9	2,8	33,6	14,5
VDAX (Volatilitätsindex)	Indexpunkte	17	-9,2	-11,3	-32,2	-31,8

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Renten

Rendite 10-jähriger Bundesanleihen (% p.a.)



Quelle: Bloomberg, DekaBank

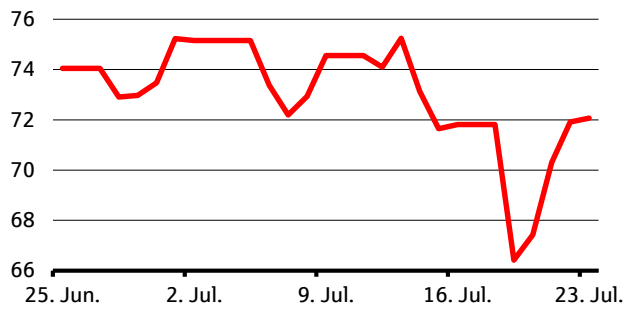
Die veränderte Forward Guidance der EZB wird weiterhin das Marktgeschehen an den Euro-Anleihemärkten dominieren und Renditen und Zinserwartungen auf tiefen Niveaus in engen Bandbreiten verankern. In diesem Umfeld bleibt ein Anstieg der Rendite 10-jähriger Bunds über die 200-Tagelinie bei -0,39 % ohne deutliche Unterstützung von steigenden US-Treasury-Renditen schwierig. Daher liegt der Fokus der Rentenmärkte vor allem auf dem US-Zinsentscheid am Mittwoch sowie den US-Konjunkturdaten. Angesichts der Ferienzeit verharrt die Marktaktivität auf niedrigen Niveaus. Ähnlich wie für Euro-Renditen dürfte auch für den Euro-Wechselkurs gegenüber dem US-Dollar eine Erholung im aktuellen geldpolitischen Umfeld schwierig sein. Nach dem Auftritt von Fed-Chef Powell vor dem Kongress ist klar, dass bei der Fed-Sitzung am Mittwoch die Geldpolitik in den USA unverändert bleiben wird.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in Basispunkten gegenüber		
		23.07.21	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Bundesanleihen, 2 Jahre	% p.a.	-0,72	-3,0	-6,0	-3,0	-1,0
Bundesanleihen, 5 Jahre	% p.a.	-0,69	-6,0	-12,0	0,0	4,0
Bundesanleihen, 10 Jahre	% p.a.	-0,41	-7,0	-24,0	8,0	15,0
Bundesanleihen, 30 Jahre	% p.a.	0,07	-8,0	0,0	14,0	22,0
US-Treasuries, 2 Jahre	% p.a.	0,22	-3,0	-4,0	6,0	9,0
US-Treasuries, 5 Jahre	% p.a.	0,72	-7,0	-18,0	45,0	36,0
US-Treasuries, 10 Jahre	% p.a.	1,30	-1,0	-20,0	71,0	37,0
US-Treasuries, 30 Jahre	% p.a.	1,92	-1,0	-19,0	68,0	27,0

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Rohstoffe / Währungen / Geldmarkt

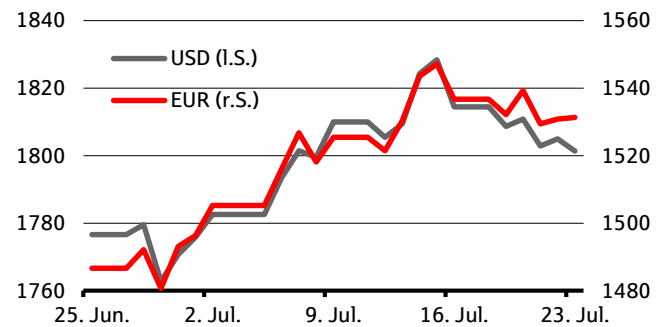
Rohölpreis (Sorte WTI, US-Dollar je Fass)



Wertentwicklung	von	23.07.2016	23.07.2017	23.07.2018	23.07.2019	23.07.2020	23.07.2021
WTI in USD	bis	23.07.2017	23.07.2018	23.07.2019	23.07.2020	23.07.2021	
		3,6%	48,3%	-16,4%	-27,7%	75,5%	

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Goldpreis (Euro bzw. US-Dollar je Feinunze)



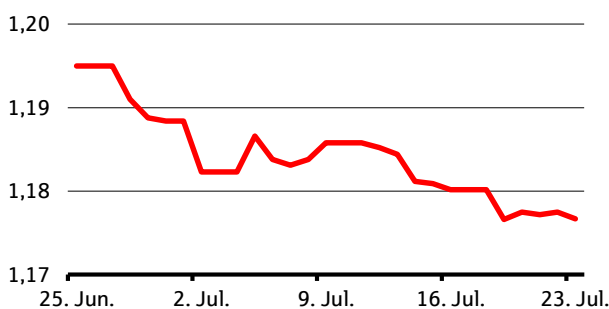
Wertentwicklung	von	23.07.2016	23.07.2017	23.07.2018	23.07.2019	23.07.2020	23.07.2021
Gold in USD	bis	23.07.2017	23.07.2018	23.07.2019	23.07.2020	23.07.2021	
		-5,2%	-2,4%	16,0%	33,0%	-4,6%	
Gold in EUR	bis	23.07.2017	23.07.2018	23.07.2019	23.07.2020	23.07.2021	
		-10,7%	-2,8%	21,8%	27,9%	-6,0%	

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Rohstoffe / Währungen:

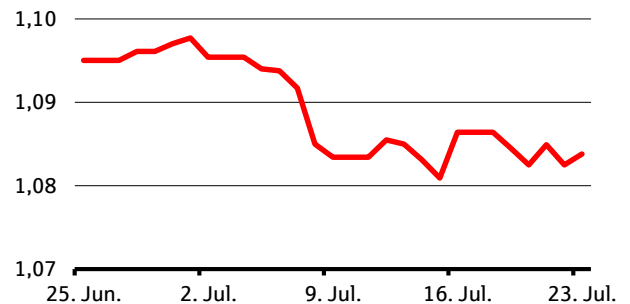
Am Rohölmarkt ließen Corona-Sorgen kurzfristig die Preise fallen. Doch es setzte sich schnell die Erkenntnis durch, dass Rohöl zumindest auf Sicht der kommenden Monate noch knapp bleiben sollte. Die schrittweise Produktionserhöhung der OPEC bringt lediglich eine Linderung der Knappheit. Dagegen überraschte angesichts sinkender Renditen, dass die Goldpreise nachgaben.

Wechselkurs EUR-USD



Quelle: Bloomberg, DekaBank

Wechselkurs EUR-CHF



Quelle: Bloomberg, DekaBank

	Einheit	Schlusskurs vom 23.07.21	Vorwoche	Veränderung gegenüber		
				Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Währungen und Rohstoffe						
Veränderung in %						
EUR-USD	USD	1,18	-0,3	-1,5	1,7	-4,1
EUR-CHF	CHF	1,08	-0,2	-1,1	0,8	0,1
Rohöl WTI	USD/Barrel	72,07	0,4	-1,4	75,5	48,5
Gold	USD/Feinunze	1801	-0,7	1,1	-4,6	-4,8
Gold	EUR/Feinunze	1531	-0,3	2,7	-6,0	-1,0
Geldmarkt						
Veränderung in Basispunkten						
EONIA	% p.a.	-0,48	0,4	0,0	-1,3	2,0
Euribor 3 Monate	% p.a.	-0,54	0,4	-0,6	-9,1	0,1

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Prognoseübersicht**Auszug aus „Volkswirtschaft Prognosen“ Juli 2021**

Die neuen Prognosen des Makro Research werden am Freitag, den 13.08.2021, in der Publikation „Volkswirtschaft Prognosen“ veröffentlicht. Diese finden Sie unter <https://www.deka.de/privatkunden/aktuelles/deka-analyse> bzw. unter www.deka.de, „Aktuelles & Märkte“, „Deka Analyse“, im Reiter „Volkswirtschaftliche Prognosen“.

Aktienmärkte	Stand	Prognose (Indexpunkte)		
	07.07.2021	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
DAX	15.693	14.500	16.200	16.700
MDAX	34.799	31.000	36.000	38.000
EURO STOXX 50	4.079	3.750	4.150	4.200
S&P 500	4.358	4.000	4.300	4.450
DOW JONES	34.682	32.100	34.500	35.700
TOPIX	1.938	1.900	2.000	2.100
MSCI World Climate Change ESG Select 4,5 % Decrement Index	1.969	1.800	1.920	1.950

Zinsen	Stand	Prognose (% p.a.)		
	07.07.2021	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EZB-Einlagensatz	-0,50	-0,50	-0,50	-0,50
3 Monate (EURIBOR)	-0,55	-0,54	-0,53	-0,52
Bundesanleihen, 2 Jahre	-0,68	-0,65	-0,65	-0,65
Bundesanleihen, 10 Jahre	-0,30	-0,10	-0,05	0,00
USA Fed Funds Rate	0,00-0,25	0,00-0,25	0,00-0,25	0,00-0,25
3 Monate (LIBOR)	0,13	0,20	0,20	0,20
US-Treasuries, 2 Jahre	0,21	0,25	0,30	0,45
US-Treasuries, 10 Jahre	1,32	1,75	1,80	1,90

Rohstoffe und Währungen	Stand	Prognose		
	07.07.2021	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EUR-USD	1,18	1,19	1,18	1,19
EUR-CHF	1,09	1,10	1,10	1,11
Rohöl WTI in USD	72,2	72	69	64
Rohöl Brent in Euro	62,7	63	61	56
Gold in USD	1.801,9	1.890	1.930	1.950
Gold in Euro	1.527,0	1.590	1.640	1.640

Konjunktur		Prognose (% ggü. Vorjahr)		
		2020	2021	2022
Deutschland	Bruttoinlandsprodukt	-4,8	3,4	4,6
	Inflation (HVPI)	0,4	2,6	1,5
Euroland	Bruttoinlandsprodukt	-6,5	4,7	4,1
	Inflation (HVPI)	0,3	1,9	1,4
USA	Bruttoinlandsprodukt	-3,5	6,2	3,8
	Inflation	1,2	3,7	1,7
Welt	Bruttoinlandsprodukt	-3,3	6,2	4,3
	Inflation	2,6	3,6	3,1

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank (Prognosestand: 08.07.2021). Für weitere monatliche Prognosen siehe „Volkswirtschaft Prognosen“ Juli 2021 unter www.deka.de, „Aktuelles & Märkte“, „Deka Analyse“, im Reiter „Volkswirtschaftliche Prognosen“.

Redaktionsschluss: 26.07.2021
Nächste Ausgabe: 02.08.2021

Herausgeber:

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:
Tel. (0 69) 71 47 - 23 81
E-Mail: ulrich.kater@deka.de

Impressum:

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

Disclaimer:

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



DekaBank
Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19
www.deka.de